

Petition Alpenruhe (Jein zum Heli/No heli 4 fun) – Petitionstext

Wortlaut der Petition:

„Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieser Petition fordern von Bundesrat und Parlament ein Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des UNESCO Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch unter Einhaltung einer Lärm-Pufferzone von zwei Kilometern um das UNESCO Welterbegebiet herum.“

- Heute sind Tourismus- und Privatflüge im ganzen schweizerischen Hochalpenraum gestattet. Im Sinne der Demokratie betrachten wir es als angebracht, wenn ein Drittel der Schweizer Alpen, das Gebiet des UNESCO Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch, frei von jeglichen touristischen und privaten Flügen ist.
- Es macht keinen Sinn, Millionen von Steuerfranken für die Lärmbekämpfung in den Ballungsgebieten auszugeben und gleichzeitig die noch wenigen zentral gelegenen Landschaftsruhezonen unnötig zu verlärmern. Zudem fördert mehr Ruhe nachweislich den wirtschaftlichen Erfolg der ganzen Region.
- Der Zugang zu Ruhe und Erholung in einer intakten Landschaft muss allen Bevölkerungsschichten zugänglich bleiben. Das Gebiet des UNESCO Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch liegt zentral in der Nähe der Ballungszentren. Es ist mit dem öffentlichen Verkehr gut und schnell erreichbar und eignet sich somit ideal für eine Landschaftsruhezone für alle.
- Wir fordern Bundesrat und Parlament auf, abzuklären wie viele Helikopterbasen im Gebiet des UNESCO Welterbes Jungfrau-Aletsch nötig sind, um die Durchführung von Rettungs- und notwendigen Arbeitsflügen jederzeit zu gewährleisten.

Ja zu Rettungs- und Arbeitsflügen. Nein zu Tourismus- und Privatflügen.

Ausgenommen von unseren Forderungen sind selbstverständlich alle Rettungsflüge und solche Arbeitsflüge, die nicht mit alternativen Transportmitteln zu vertretbaren Kosten ausgeführt werden können. Das Argument der Fluglobby, dass es ohne Tourismusflüge keine Rettungsflüge gäbe, ist von unabhängiger Drittseite nicht nachgewiesen worden.